



Wasser = Leben

6-Monats-Bericht
1. Januar bis 30. Juni 2004

WEDECO AG

Water Technology

6-Monatsbericht 1. Januar bis 30. Juni 2004

Umsatz- und Geschäftsentwicklung

Im zweiten Quartal 2004 erzielte die WEDECO-Gruppe einen Umsatz von € 25,8 Mio. Zusammen mit dem Umsatz von € 21,0 Mio. aus dem ersten Quartal ergibt sich für die ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres ein konsolidierter Umsatz von € 46,8 Mio. Das sind € 15,0 Mio. weniger als im Vorjahresvergleichszeitraum.

Die Umsätze der Sparte UV-Desinfektion, einschließlich Ersatzteilgeschäft und Service, lagen im ersten Halbjahr mit € 28,4 Mio. um € 4,2 Mio. unter den Werten des Vergleichszeitraums des Vorjahres. Die Sparte Ozon-Oxidation konnte im ersten Halbjahr 2003 einschließlich Dienstleistungen lediglich € 18,4 Mio. umsetzen, verglichen mit € 29,2 Mio. in den ersten sechs Monaten des Vorjahres. Das Ozon-Geschäft lag damit um € 10,8 Mio. unter dem Niveau des ersten Halbjahres 2003.

Das in den oben genannten Umsätzen erhaltene Servicegeschäft lag mit € 16,7 Mio. leicht über dem Niveau des Vorjahres in Höhe € 16,5 Mio.

Nach dem bereits schwachen ersten Quartal ist auch das zweite Quartal deutlich hinter den Erwartungen zurück geblieben. Dazu

haben insbesondere die weiterhin zurückhaltende Weltkonjunktur, Verzögerungen bei der Auslieferung von Projekten sowie die Verschiebung der Auftragsvergabe von neuen Großprojekten beigetragen. Diese Zurückhaltung bei der Vergabe von Großprojekten schlägt sich insbesondere in der Sparte Ozon-Oxidation nieder.

Dennoch zeigt der Auftragsbestand das in der zweiten Jahreshälfte mit einem deutlichen Umsatzanstieg in beiden Geschäftsbereichen zu rechnen ist. Ende Juni 2004 betrug der Auftragsbestand € 65,1 Mio. gegenüber € 57,9 Mio. im Vorjahr sowie € 56,4 Mio. zu Jahresbeginn. Von dem Auftragsbestand Ende Juni 2004 werden voraussichtlich noch € 49,0 Mio. in diesem Jahr abgerechnet. Der Anstieg des Auftragsbestands ist auch darauf zurückzuführen, dass insbesondere Projekte in Nordamerika nicht wie geplant im ersten Halbjahr 2004 ausgeliefert werden konnten.

Die WEDECO AG hat Ende März 2004 den 15,2%igen Minderheitenanteil an der WEDECO Gesellschaft für Umwelttechnologie mbH, erworben. Damit hält die WEDECO AG wieder 100% der Anteile an der WEDECO Gesellschaft für Umwelttechnologie mbH, der Muttergesellschaft für die Ozonaktivitäten der WEDECO-Gruppe.

Herstellungskosten und Bruttoergebnis vom Umsatz

Im zweiten Quartal 2004 wurde ein Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von 27,1% erreicht; dies ist eine leichte Steigerung gegenüber dem ersten Quartal (19,2%). Aufgrund der weiterhin zu geringen Kapazitätsauslastung im ersten Halbjahr 2004 lag die Marge im ersten Halbjahr bei lediglich 23,5% gegenüber 32,3% im Vorjahr. Eine deutliche Verbesserung der Kapazitätsauslastung, sowohl durch Anpassung der Kapazitäten als auch durch ein höheres Volumen, lassen für das zweite Halbjahr eine deutliche Verbesserung der Marge erwarten.

Umsatzerlöse nach Produkten

	01.01. bis 30.06.2004	01.01. bis 30.06.2003
	T€	T€
Geräte	30.051	45.325
After sales	16.747	16.469
	46.798	61.794

Umsatzerlöse nach Regionen (Sitz der Kunden)

	01.01. bis 30.06.2004	01.01. bis 30.06.2003
	T€	T€
Europa	28.848	37.639
Nord- und Südamerika	12.279	15.786
Asien/Pazifik	5.308	7.732
Afrika	363	637
	46.798	61.794

Vertrieb

Die Vertriebskosten konnten von € 9,7 Mio. im Vorjahresvergleichszeitraum um 15,5% auf € 8,2 Mio. zurückgeführt werden.

In England wurde der WEDECO ein Folgeauftrag über € 2 Mio. für ein großes UV-System zur Abwasserdesinfektion erteilt. Die UV-Stufe ist Bestandteil einer großen Anlagenerweiterung für eine bereits seit mehreren Jahren erfolgreich arbeitende UV-Abwasserdesinfektionseinheit der WEDECO. Bis Mitte 2005 wird auf der Kläranlage Preston, im Nordwesten Englands gelegen, die bestehende und auf die Abwasserreinigung von 6.500 m³/h ausgelegte Anlage durch Hinzufügen zwei weiterer UV-Stufen deutlich erweitert, so dass nach Abschluss der Installation die Kapazität insgesamt 9.750 m³/h betragen wird.

In Nordamerika konnte WEDECO im vergangenen Quartal mehrere bedeutende UV-Projekte mit einem Auftragsvolumen von mehr als € 2,2 Mio. gewinnen. So bestellten der Generalunternehmer Pizzagalli für das Mason Farms Klärwerk der Orange Water & Sewer Authority in North Carolina eine große Anlage zur Abwasserdesinfektion. Die American Water Company platzierte für die Trinkwasseranlage Lake Pleasant einen Großauftrag für eine Ozonoxidations- und eine

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01. bis 30.06.2004	01.01. bis 30.06.2003
	T€	T€
Umsatzerlöse	46.798	61.794
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-35.778	-41.827
Bruttoergebnis vom Umsatz	11.020	19.967
Vertriebskosten	-8.231	-9.740
Allgemeine Verwaltungskosten	-4.666	-8.206
Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.158	-3.130
Sonstige betriebliche Erträge	1.913	2.521
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.858	-4.388
Betriebsergebnis (EBIT)	-5.980	-2.976
Zinsen und ähnliche Erträge	38	90
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.881	-1.260
Erträge aus assoziierten Unternehmen	13	0
Finanzergebnis	-1.830	-1.170
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-7.810	-4.146
Ertragsteuern	2.643	1.376
Ergebnis vor Anteilen Dritter	-5.167	-2.770
Ergebnisanteile Dritter am Ergebnis	359	-3
Konzernverlust	-4.808	-2.773
Ergebnis je Aktie in €, Basis	-0,44	-0,25
Ergebnis je Aktie in €, verwässert	-0,44	-0,25
EBITDA in T€	-1.939	790

Segmentberichterstattung

	01.01. bis 30.06.2004		
	Wasser UV	Wasser Ozon	Konzern
	T€	T€	T€
Umsätze	28.444	18.354	46.798
EBITDA	439	-2.378	-1.939
Betriebsergebnis (EBIT)	-1.407	-4.573	-5.980
Anzahl der Mitarbeiter	488	259	747
Auftragsbestand	29.235	35.888	65.123

UV-Desinfektionsstufe, womit WEDECO mit beiden Techniken wieder erfolgreich ein Multi-Barrier-Konzept bedienen kann. Die Firma Aerojet, ein auf Flugkörper- und Raketenantriebssysteme spezialisiertes führendes Unternehmen aus dem Bereich der Luft- und Raumfahrt, nutzt zukünftig eine speziell von WEDECO entwickelte Verfahrenskombination aus Wasserstoffperoxid und einem oxidativ wirkenden Hochleistungs-UV-Reaktor, um das u.a. mit Raketentreibstoff kontaminierte Grundwasser kostengünstig und effizient aufzubereiten. Der Auftragswert betrug ca. € 1.0 Mio.

Der Ozonbereich der WEDECO-Gruppe hat in dem vergangenen Quartal in der Provinz Zheijiang, an der chinesischen Ostküste gelegen, mehrere Aufträge lokaler Trinkwasserversorger akquirieren können. So bestellte die 500.000 Einwohner zählende Stadt Pinghu City für das Wasserwerk Guhengqiao eine Ozonanlage für die Aufbereitung von 50.000 m³ Trinkwasser pro Tag. Haiyan City bestellte im gleichen Zeitraum für die Trinkwasserversorgung ihrer 350.000 Einwohner eine Ozonanlage mit einer Kapazität von 9 kg Ozon pro Stunde. Die Lieferung und komplette Installation sowie die Inbetriebnahme sind noch für den Herbst dieses Jahres geplant. Die dritte Ozonanlage bestellte Haining City für ihr Wasserwerk "Haining City Second

Water Plant". Mit einer Kapazität von 15 kg Ozon pro Tag ist es zugleich die größte der bestellten Ozonanlagen und ist für die tägliche Aufbereitung von 100.000 m³ Wasser vorgesehen. Die drei Aufträge, deren Gesamtwert mehr als € 1 Mio. beträgt, stellen jeweils den Projektbeginn mit der jeweils ersten Ausbaustufe dar. Die fest geplanten Erweiterungen werden in den nächsten 2 Jahren folgen.

Administration und Controlling

Bereinigt um die im Vergleichszeitraum des Vorjahres enthaltenen einmaligen Aufwendungen für Fusionsverhandlungen mit einem Wettbewerber in Höhe von rd. € 3,0 Mio. sind die allgemeinen Verwaltungskosten von € 5,2 Mio. im Vorjahr auf € 4,7 Mio. zurückgegangen.

Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung lagen in den ersten sechs Monaten 2004 mit € 2,2 Mio. um € 0,9 Mio. unter dem Niveau des Vergleichszeitraums in Höhe von € 3,1 Mio. Die sich aus der Analyse des Produktportfolios ergebenden Projekte befinden sich in einer Evaluierungsphase, die es ermöglicht klar und gegliedert neue Produkte auf den Markt zu bringen. Die Orientierung

am höchst möglichen Kundennutzen, der Abgrenzung zum Wettbewerb sowie die Erhöhung der Profitabilität durch schnellere Abwicklung und Produktion stehen dabei im Vordergrund. Sowohl im Ozon- als auch im UV-Bereich ist in diesem Zusammenhang die Realisierung einer Plattform-Strategie von besonderer Bedeutung: Die Realisierung flexibler Lösungen bei gleichzeitiger Standardisierung von modular verwendbaren Komponenten wird einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, die WEDECO Produkte auch in Zukunft im Wettbewerb bestehen zu lassen.

Neue Aktivitäten beziehen sich im wesentlichen auf die Bewertung von Synergieeffekten mit Technologien von verbundenen Unternehmen. Durch die Kombination verschiedener Verfahren ergeben sich vielfältige Multi-Barrier Optionen, die im einzelnen bewertet werden müssen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im wesentlichen Goodwill-Abschreibungen in Höhe von € 2,0 Mio. Darüber hinaus sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen Währungskursverluste in Höhe von € 1,2 Mio. enthalten, die sich mit den

Währungsgewinnen in Höhe von € 1,4 Mio. in den sonstigen betrieblichen Erträge weitestgehend ausgleichen.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis beträgt nach sechs Monaten € -1,8 Mio., nach € -1,2 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Darin enthalten ist eine einmalige Vorfälligkeitsentschädigung in Höhe von € 0,4 Mio. für die vorzeitige Kündigung eines Schuldscheindarlehen von ursprünglich € 15 Mio. seitens der Bank. Die deutlich vorteilhaftere Refinanzierung des Schuldscheindarlehen erfolgte durch verbundene Unternehmen.

Ergebnis

Das EBIT war im ersten Halbjahr 2004 mit € -6,0 Mio. (erstes Halbjahr 2003: € -3,0 Mio.) deutlich negativ.

Das EBITDA des zweiten Quartals 2004 liegt mit € 2,0 Mio. unter dem EBITDA des Vergleichszeitraums des Vorjahres (€ 3,9 Mio.). Im ersten Halbjahr 2004 erreichte das EBITDA € -1,9 Mio. (1. Halbjahr 2003: € 0,8 Mio.). Auf die UV-Sparte entfallen € 0,4 Mio. und auf die Ozon-Sparte € -2,3 Mio.

Insgesamt weist der Konzern für das erste Halbjahr 2004 einen Ver-

Konzern-Kapitalflußrechnung

	01.01. bis 30.06.2004	01.01. bis 30.06.2003
	T€	T€
Konzernverlust	-4.808	-2.773
Abschreibungen auf positive Firmenwerte	2.032	1.908
Abnahme des negativen Firmenwertes	0	-98
Abschreibungen auf Gegenstände des sonstigen Anlagevermögens	2.009	1.955
Steuerzahlungen	-768	-913
Zinszahlungen	160	223
Währungskursergebnis	337	-894
Veränderung der Rückstellungen	-685	-557
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-2
Veränderung latenter Steuern	-3.832	-868
Veränderung der Vorräte, Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	-3.372	-1.524
Veränderung der Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten sowie anderer Passiva	-2.327	5.898
Cash flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-11.254	2.355
Ausgaben für Akquisitionen abzüglich erhaltener Finanzmittel	-7.240	-690
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	275	58
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände	-1.412	-1.654
Cash flow aus der Investitionstätigkeit	-8.377	-2.286
Einzahlungen aus Stock options	393	0
Veränderung der Forderungen aus Desinvestitionen	0	4.763
Veränderung der Verbindlichkeiten für Akquisitionen	0	-16.000
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	-26.778	7.864
Aufnahme von Finanzmitteln von verbundenen Unternehmen	47.666	0
Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit	21.281	-3.373
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	1.650	-3.304
Finanzmittelbestand zum 1. Januar	1.785	7.301
Finanzmittelbestand am 30. Juni	3.435	3.997

Konzern-Bilanz

Aktiva	30.06.2004	31.12.2003
	T€	T€
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	9.973	10.965
Firmenwert	51.106	47.554
Sachanlagen	6.188	6.256
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	316
Latente Steueransprüche	9.300	6.137
	76.567	71.228
Umlaufvermögen		
Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16.901	12.779
Unfertige Erzeugnisse	26.587	21.479
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	5.502	3.892
Geleistete Anzahlungen	1.631	440
	50.621	38.590
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	26.243	34.519
Flüssige Mittel	3.435	1.785
	80.299	74.894
	156.866	146.122
Passiva	30.06.2004	31.12.2003
	T€	T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	11.095	11.045
Kapitalrücklage	43.756	43.413
Sonstige Rücklagen	-624	-795
Konzernbilanzgewinn	5.981	10.789
	60.208	64.452
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	-16	1.669
Langfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	12.211	24.961
Pensionsrückstellungen	540	525
Sonstige Verbindlichkeiten	431	613
Latente Steuern	2.140	2.810
	15.322	28.909
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.599	2.095
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.267	16.471
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	47.666	0
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	0	12
Finanzverbindlichkeiten	1.960	15.988
Steuerrückstellungen	3.441	3.178
Sonstige Rückstellungen	6.945	8.668
Sonstige Verbindlichkeiten	3.474	4.680
	81.352	51.092
	156.866	146.122

lust von € -4,8 Mio. aus. Das Ergebnis pro Aktie liegt für das erste Halbjahr 2004 bei € -0,44 nach € -0,25 vor einem Jahr.

Cash flow

Der Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit ist mit € -11,3 Mio. für die ersten sechs Monate (erstes Halbjahr 2003: € 2,4) deutlich negativ. Im wesentlichen bedingt durch den Erwerb des Minderheitenanteils an den Ozonaktivitäten wurden insgesamt Finanzmittel von € 8,4 Mio. für die Investitionstätigkeit eingesetzt. Dies konnte durch einen Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit von € 21,3 Mio. im ersten Halbjahr 2004 finanziert werden. Hier wurden insbesondere Finanzmittel von verbundenen Unternehmen in Höhe von insgesamt € 47,7 Mio. aufgenommen, die unter anderem kurzfristige und langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Banken in Höhe € 26,8 Mio. ersetzt haben.

Bilanz

Die Bilanzsumme ist von € 146,1 Mio. zum Jahresende 2003 auf € 156,9 Mio. Ende Juni 2004 angestiegen. Auf der Aktivseite der Bilanz geht der Anstieg des Firmenwerts im wesentlichen auf den Erwerb des Minderheitenanteils der Ozonaktivitäten zurück.

In den langfristigen und kurzfristigen Verbindlichkeiten wurden Finanzmittel von verbundenen Unternehmen in Höhe von insgesamt € 47,7 Mio. aufgenommen, primär um kurzfristige und langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Banken in Höhe von insgesamt € 26,8 Mio. zu ersetzen.

Die Eigenkapitalquote veränderte sich von 44,1% zum 31. Dezember 2003 auf 38,4% zum 30. Juni 2004.

Personal

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres beschäftigte die WEDECO-Gruppe weltweit durchschnittlich 747 Mitarbeiter, davon 488 in der Sparte UV-Technik und 259 in der Sparte Ozontechnik.

Ausblick und Ereignisse nach dem Quartalsstichtag

Die WEDECO AG Water Technology und die ITT Industries German Holding GmbH haben am 12. Juli 2004 einen Beherrschungsvertrag geschlossen. Der Beherrschungsvertrag bedarf noch der Zustimmung der Hauptversammlung der WEDECO AG Water Technology. Die ordentliche Hauptversammlung der WEDECO AG Water Technology wird am 30./31. August 2004 in Düsseldorf stattfinden.

Ziel der WEDECO-Gruppe ist die Rückkehr zu der in den Jahren 1999 bis 2002 gezeigten Profitabilität. Durch eine Anpassung der Kapazitäten, eine Optimierung der Organisationsstrukturen und eine am Kundennutzen orientierte sowie verstärkte Produktentwicklung wird dieses Ziel erreicht werden. Die dazu notwendige Änderungsbereitschaft ist in der gesamten Gruppe vorhanden.

Düsseldorf, den 11. August 2004

Der Vorstand

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	01.01. bis 30.06.2004	01.01. bis 30.06.2003
	T€	T€
1. Januar	64.452	75.169
Kapitalerhöhung aus Stock options	393	0
Währungskursänderungen	171	-915
Konzernergebnis	-4.808	-2.773
30. Juni	60.208	71.481

Der vorliegende Quartalsabschluss der WEDECO AG für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2004 entspricht den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Vorschriften über die Zwischenberichterstattung gemäß dem International Accounting Standard 34. Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2003 angewandt.